

NACHRICHTEN

ÜBER DAS

KÖNIGLICHE GYMNASIUM

ZU

TÜBINGEN

VOM

SCHULJAHR 1903/1904.



TÜBINGEN
BUCHDRUCKEREI VON H. LAUPP JR
1904.



1904. Progr. No. 693.

940
1

693.





I. Chronik der Anstalt.

a. Veränderungen im Lehrkörper.

Seine Königliche Majestät haben am 10. August 1903 allergnädigst geruht, den Professor Dr. BRAITMAIER seinem Ansuchen gemäß in den Ruhestand zu versetzen. Professor Braitmaier konnte sich der ihm zuteil gewordenen Muße nicht lange erfreuen: er starb am 22. September in Lugano, wo er seit Jahren einen Teil seiner Ferien zugebracht hatte, und wohin er auf die Dauer übersiedeln im Begriffe war. Dort wurde er auch begraben. Das Lehrerkollegium des Gymnasiums ließ an seinem Grabe als Zeichen der Erinnerung einen Kranz niederlegen.

Friedrich Braitmaier ist geboren zu Urach am 3. Mai 1832. Im Frühjahr 1855 bestand er die 1. theologische, im Herbst 1865 die Professoratsprüfung. Am 16. Januar 1872 wurde ihm provisorisch, am 22. Dezember 1874 definitiv eine Präzeptorstelle am hiesigen Gymnasium übertragen. Am 7. November 1876 wurde er zum Professor am Obergymnasium ernannt, wo er in Deutsch, Französisch, Griechisch und Geographie unterrichtete. 1888 erwarb er sich die philosophische Doktorwürde. Er schrieb zum Programm des Gymnasiums 1879 eine Abhandlung über die poetische Theorie Gottscheds und der Schweizer; 1888 und 89 Geschichte der poetischen Theorie und Kritik von den Diskursen der Maler bis auf Lessing, 2 Bände, Franckfeld, J. Hubers Verlag; als Beilage zum Programm des Gymnasiums 1892: Goethekritik und Goethephilologie. Durch Geist und Scharfsinn wie durch umfassendes Wissen namentlich auf dem Gebiet der deutschen Literatur hat er sich in der Gelehrtenwelt einen geachteten Namen erworben.

Vermügte Höchster Entscheidung vom 1. September wurde die erledigte Hauptlehrstelle an der oberen Abteilung des Gymnasiums dem Professor Dr. RIVIN in Ellwangen übertragen, der mit dem neuen Schuljahr sein Amt antrat.

Gymnasialvikar Dr. FEIX wurde durch Erlaß vom 4. September zum Hilfslehrer an der oberen Abteilung des Gymnasiums in Rottweil bestellt. An seine Stelle trat als Vikar am Gymnasium und der Realschule Lehramtskandidat BACHTA.

Der freiwillige Unterricht im Englischen wurde mit dem Beginn des Schuljahres in der Weise geordnet, daß, außer den bisherigen 2 Stunden an Klasse VI, statt einer Stunde nunmehr 2 Stunden an Klasse VII gegeben werden, an Klasse VIII ebenfalls 2 Stunden, an denen sich auch Schüler der Klasse IX beteiligen können. Den Unterricht an den Klassen VI und VII übernahm statt des nach Stuttgart ernannten Professors an der Realschule Dr. BURE Professor Dr. HESLMANN, den an Klasse VIII der Rektor der Realschule KRAMM. Die Mittel für diese Erweiterung des englischen Unterrichts sind von der Stadtgemeinde in dankenswerter Weise bewilligt worden.

Dem Oberpräzeptor Dr. HESLMANN wurde von Seiner Majestät dem König am 25. Februar 1904 der Titel eines Professors verliehen.

Den Unterricht des durch Krankheit verhinderten Professors PALLIS in Mathematik, mathematischer Geographie und Chemie erteilte vom 7. März bis zum 14. Mai der Studierende

Körner. Zu kürzerer Vertretung anderer Lehrer wurden die Studierenden WELLMANN und SHAWT beigezogen.

Durch königliche Entschliessung vom 5. April wurde dem Elementarlehrer FRAU eine Hauptlehrstelle an Klasse I und II der Bürgerschule in Stuttgart übertragen. Als Tag des Eintritts in sein neues Amt wurde ihm der 1. Juli bestimmt.

Durch königliche Entschliessung vom 8. Mai wurde die erledigte Hauptlehrstelle an der Elementarschule dem Hilfslehrer DORN an der Realschule zu Ludwigsburg übertragen, der am 1. Juli in seine hiesige Stellung eintrat.

Vermöge höchster Entschliessung vom 7. Juli wurde dem Oberpräceptor Dr. MÜLLER am Gymnasium in Tübingen — beurlaubt seit Oktober 1901 — eine Hauptstelle an der mittleren Abteilung des Realgymnasiums in Stuttgart übertragen.

Vom 11. Juli an war Professor STRAUSS 8 Tage in Stuttgart bei der Konkurrenzprüfung für die Aufnahme in das evangelische Seminar zu Schönlach beschäftigt.

Mit dem Schluss des Schuljahres wird Dr. HÄMMER das Gymnasium nach sechsjähriger Tätigkeit an dessen oberer Abteilung verlassen, um eine ihm übertragene Oberlehrerstelle am protestantischen Gymnasium zu Straßburg im Elsaß anzutreten. Das Gymnasium hat er durch seine Bereitwilligkeit jederzeit, wenn sich ein Bedürfnis zeigte, in die Lücke zu treten, sowie besonders dadurch zum Dank verpflichtet, daß er den Unterricht in philosophischer Propädeutik während der letzten zwei Jahre ohne jedes Kutzgelt erteilt hat. Seinen Lehrauftrag wird mit dem neuen Schuljahr Repetent MEIX am evangelisch-theologischen Seminar übernehmen.

Der Bestand des Lehrkörpers am Schluss des Schuljahres ist folgender.

Rektor und erster Hauptlehrer: Dr. THEODOR KWARZ, zugleich Vorstand der Elementarschule und Bibliothekar des Gymnasiums.

A. Obergymnasium.

FAULSTICH, Professor.
DR. PAUL KNAPP, Professor, Klassenlehrer an Klasse IX.
NÄGELI, Professor, Klassenlehrer an Klasse VIII.
OSBERGER, Professor, Klassenlehrer an Klasse VII.
DR. BITTNER, Professor.
STÄUBLICHEN, Professor, Klassenlehrer an Klasse VI, zugleich Turninspektor, beauftragt mit der Aufsicht über die städtische Turnhalle.
DR. RAHMEL, Lehrer für evangelische Religion, Hebräisch und philosophische Propädeutik.
KREMMEL, Rektor der Realschule, Lehrer der englischen Sprache an Klasse VIII.

B. Untergymnasium.

WÖRZ, Professor, Klassenlehrer an Klasse IV.
DR. HESSELMANN, Professor, Klassenlehrer an Klasse V, zugleich Lehrer für Englisch an VI und VII.
DR. GÜNZLER, Oberpräceptor, Klassenlehrer an Klasse III, zugleich Lehrer für Französisch an Klasse IV–VI.
SCHREIER, Oberpräceptor, Klassenlehrer an Klasse II.
WALDMÜLLER, Präceptor, Klassenlehrer an Klasse I.
SALZNER, Präceptor, Klassenlehrer an der Vorklasse, zugleich Lehrer für Naturgeschichte und Zeichnen.
STERN, Universitätslehrer.

C. Elementarschule.

THEODOR, Oberlehrer, zugleich Lehrer am Gymnasium für Mathematik und Turnen.
DORN, Elementarlehrer, zugleich Lehrer am Gymnasium für Buchschreiben und Gesang.

BRACHER, Lehramtskandidat, Vikar am Gymnasium und an der Realschule.

MEIX, Zeichnungslehrer für den freiwilligen Unterricht am Obergymnasium.

Den katholischen Religionsunterricht erteilen den katholischen Schülern des Gymnasiums (gemeinsam mit denen der Realschule) auf der Elementarschule Stadtpfarrer STÄUBENMAIER und Repetent STOLZ.

b. Schülerzahl, freiwilliger Unterricht, Visitationen und Prüfungen.

Gymnasium	a) obere Abteilung	Winter 1903/4	85	Sommer 1904	85		
	b) untere .					161	161
	zusammen						

Von den 85 Schülern der oberen Abteilung waren evangelisch 72, katholisch 12, israelitisch 1; auswärtig 20; von den 161 Schülern der unteren Abteilung evangelisch 139, katholisch 21, israelitisch 1; auswärtig 30.

Elementarschule Winter 96, Sommer 90; hievon evangelisch 74, katholisch 12, israelitisch 4; auswärtig 5.

Hebräisch lernten im Winter 14, im Sommer 11 Schüler;

Englisch von Klasse VI im Winter 12, im Sommer 9; von Klasse VII im Winter wie im Sommer 9; von Klasse VIII ebenfalls im Winter wie im Sommer 10.

Dem Zeichenunterricht besuchten aus Klasse VI im Winter 6, im Sommer 3; aus Klasse VIII im Winter wie im Sommer 2; aus Klasse IX im Winter 1 Schüler.

Dem Zeichenunterricht am Obergymnasium visitierte am 20. Juni Professor Höss aus Stuttgart.

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben im Schuljahr 1902/3 erhalten 26 Schüler der Klasse VII und 1 Schüler der Klasse VIII (nach damaliger Bezeichnung).

An der im Juli 1903 abgehaltenen Konkursprüfung für die Aufnahme in das evangelisch-theologische Seminar zu Tübingen beteiligte sich mit Erfolg ein Schüler der (damaligen) X. Klasse

Redl, Erwin, Sohn des Schullehrers in Tübingen.

Dem Schüler der (damaligen) X. Klasse

Braun, Viktor, Sohn des Universitätsprofessors in Tübingen,

der, schon zur ordentlichen Reifeprüfung des Sommers 1903 zugelassen, unmittelbar vor der schriftlichen Prüfung schwer erkrankte und deshalb die Prüfung nicht mitmachen konnte, wurde auf Grund einer nachträglichen, vom 25. September bis zum 1. Oktober abgehaltenen Prüfung das Zeugnis der Reife erteilt. Er hat sich dem Studium der Rechtswissenschaft zugewandt.

An der im Juni und Juli 1904 an der Anstalt vorgenommenen ordentlichen Reifeprüfung, die als Kgl. Kommissär Herr Oberstudientat Dr. Assarum leitete, haben sich 21 ordentliche Schüler der Klasse IX beteiligt, und zwar folgende 20 mit Erfolg:

Braun, Theophil,	Sohn des Stadtpfarrers in Leich	zum Studium der Rechtswissenschaft,
Braun, Otto,	Reallehrers in Tübingen	Medizin.
Diemel, Max,	Forstwarts	Staatswissenschaft.
Hering, Hermann,	Universitätsprof. in Tübingen	Philologie.
Hausser, Otto,	Schullehrers	Philologie.
Hormann, Karl,	† Oberförsters in Spaichingen	Chemie.
Hieber, Eduard,	Gerichtsmotors in Tübingen	Rechtswissenschaft.
Hochstetter, Ferdinand,	Pfarrers in Mössingen	Philologie.
Hornberger, Hermann,	Büchereimisters in Tübingen	evang. Theologie.
Kraft, Wilhelm,	Privatier	Chemie.
Ludwig, Julius,	† Oberförsters in Schöndorf OA, Künzeleer zur militärischen Laufbahn.	

Leffland, Fritz,	Sohn des r. Finanzrats in Tübingen	zum Studium der Mathematik.
Pietzcker, Franz,	Verlagsbuchhändlers in Tübingen	Naturwissenschaft.
Riescher, Ludwig,	Buchhändlers	Staatswissenschaft.
Seidel, Kurt,	Gerichtsschreiber a. D.	Rechtswissenschaft.
Siebeck, Robert,	Verlagsbuchhändlers	Musik.
Teuffel, Erich,	† Gymnasialprofessor	Philologie.
Wuthenow, Harst,	Erster Staatsanwalt in Hechingen	Rechtswissenschaft.
Zell, Albert,	Versicherungsinpektors in Tübingen	Naturwissenschaft.
Zwiesler, Adolf,	† Katasterschreibers	Rechtswissenschaft.

Die öffentlichen Prüfungen finden am 28. und 29. Juli statt.

Am ersten Tag des nächsten Schuljahres, 16. September 1904, wird für auswärtige Schüler, soweit nicht über ihre Aufnahme schon vorher entschieden worden ist, eine *Aufnahmepf* Prüfung abgehalten. Anmeldungen hierzu sind mindestens zwei Tage vorher an das Königliche Rektorat des Gymnasiums einzusenden.

c. Ferien und Feiern, Klassenausflüge.

Der Geburtstag der Königin, der 10. Oktober, sowie der des Kaisers, der 27. Januar, war schulfrei.

Den Geburtstag des Königs beging das Gymnasium in der üblichen Weise den Tag zuvor, also am 24. Februar, in der Turnhalle vor zahlreichen Gästen durch Gesang, Vortrag von Gedichten und Turnübungen; den besten Turnern wurden nach einer kurzen, auf die Bedeutung des Tages hinweisenden Ansprache des Rektors Preise ausgeteilt.

Am 7. Mai beteiligte sich die große Mehrzahl der Lehrer an der Landesversammlung des Württembergischen Gymnasiallehrervereins in Stuttgart.

Am 18. Mai machten die meisten Klassen Ausflüge unter Führung der Klassenlehrer.

Die Schlußfeier wird Samstag den 30. Juli vormittags von 9 Uhr an in der Turnhalle stattfinden.

Mit dem 1. August beginnen die Sommerferien; sie dauern bis zum 13. September einschließlich.

d. Sonstiges.

Seit dem Beginn des Schuljahres 1903/4 wird die frühere I. Gymnasialklasse als *Vor* Klasse, die frühere Klasse II, in der der Lateinunterricht beginnt, als Klasse I bezeichnet, und dementsprechend die übrigen Klassen bis hinauf zur früheren 10. Klasse, die jetzt Klasse IX ist.

Vom 20. bis zum 22. Juni wurden die Schüler des Gymnasiums und der Elementarschule ebenso wie vor- und nachher die der andern hiesigen Schulen in der Augenklinik untersucht.

II. Bibliothek, Sammlungen, Geschenke und dergleichen.

Die Einrichtung des *Schulgartens* ist im Laufe des Schuljahres durch die aufopfernde Fürsorge des Herrn Universitätsbibliothecars *Seunax* zu Ende geführt worden.

Herr Professor Dr. v. *Görzner* schenkte dem Gymnasium einen Projektionsapparat, Herr Universitätsmechaniker *Amanow* einen Elektromotor neuester Einrichtung.

Die Gymnasialbibliothek hat wertvolle Geschenke erhalten von dem Herrn Landtagsabgeordneten Rechtsanwalt Lersch, von Frau Professor Tetter, von Herrn Professor Dr. Wieland, von der Gönzler-Veranstaltung durch Herrn Professor Dr. Schemann in Freiburg i. B., von der Langenscheidt'schen und der Olanzotai'schen Verlagsbuchhandlung, von Herrn Professor Dr. Knapp, von Rektor Dr. Knapp; die Schülerbibliothek von Frau Professor Henning, Frau Pfarrer Pfenning und Frau Professor Stein; die naturgeschichtliche Sammlung von Herrn Rechtsanwalt Jörn und mehreren Schülern des Gymnasiums. Für diese und andere Beweise freundlicher Gesinnung und erfreulicher Teilnahme wird auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen.

III. Lehrgegenstände.

A. Untergymnasium.

Vorklasse. Klassenlehrer: Präzeptor Salzer. *)

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 8, oder 12, 15a, 16a, 66a.

Religion 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.

Katholischer Religionsunterricht 2 St. gemeinsam mit Klasse I sowie mit der Elementarschule. Katechese und Biblische Geschichte nach Mey. Repetent Dr. Koch. Repetent Stein.

Deutsch 8 St. Diktate. Terminologie der lateinischen Formenlehre. Beugung des Hauptworts und des Zeitworts. Leseübungen im Lesebuch I. Vortragübungen. Aufsätze.

Rechnen 6 St. Die vier Spezies mit unbenannten, leichtere Übungen mit benannten Zahlen. Schmidt-Grüniger I. Wallstaben.

Naturgeschichtlicher Unterricht 2 St. Beschreibung einzelner Vertreter aus dem Tier- und Pflanzenreich.

Schönschreiben 3 St. Deutsches Alphabet. Salzer. Großes und kleines lateinisches Alphabet. Faust. Dorra.

Singen 1 St. (mit Klasse I) Faust. Dorra.

Klasse I. Klassenlehrer: Präzeptor Waldmüller.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 8, oder 12, 15b, 19a und b, 22a, 66b.

Religion 3 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Sprüche, Abteilung III, Nr. 1 bis 87, und Lieder des 4. Schuljahres.

Katholischer Religionsunterricht s. Vorklasse.

Deutsch 8 St. Lesebuch I, Anhang zum Lesebuch I. Lyon, Handbuch der deutschen Sprache I. und II. Leseübungen; Besprechung von Lesestücken. Grammatische Übungen. Rechtschreibung. Diktate. Vortragübungen.

Latin 10 St. Herzog, Übungsbuch I. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten.

Geographie 1 St. Heimort und Umgebung. Württemberg. Salzer.

Rechnen 4 St. Die vier Spezies mit mehrfach benannten Zahlen. Klammerrechnungen.

*) Soweit kein Name angegeben ist, wird der Unterricht vom Klassenlehrer gegeben.

- Münz-, Maß- und Gewichtssystem. Zerlegen in Faktoren. Schmidt-Grüniger, Übungsbuch I.
Naturgeschichte 2 St. Im Winter Tierreich, im Sommer Pflanzenreich. Beschreibung typischer Tiere und Pflanzen. SAUZAN.
Schönschreiben 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. FAUL. DORNA.
Singen (mit der Vorklasse) 1 St. FAUL. DORNA.
Turnen 1 St.

Klasse II. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Schläpfer.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 8, oder 11 und 12, 15a, 19a, 22b, 24, 26, 27, 28b, 30, 31, 32a.

- Religion 2 St. Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments wiederholt: Sprüche und Lieder nach Vorschrift gelernt. BEZANZ.
Katholischer Religionsunterricht für Klasse II—V gemeinsam: Katechismus II. und III. Hauptstück und Biblische Geschichte des Alten Testaments. Stadtpfarrer STROHMANN.
Deutsch 3 St. Lesebuch II, Diktate, Disponierübungen und 8 Aufsätze, Gedichte aus dem Lesebuch und viele andere gelernt, Vortragsübungen, Grammatische Übungen nach Lyon. Neue Rechtschreibung.
Latein 10 St. Herzog II. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. Protoko nach Diktat.
Geschichte 2 St. Übersicht über die Geschichte der morgenländischen Völker, Griechische Sagen- und Stauengeschichte bis 500, Römische Königsgeschichte.
Geographie 1 St. Die Weltmeere, Die Weltteile in wagrechter und senkrechter Gliederung.
Rechnen 4 St. Die gemeinen und die Dezimalbrüche. Einfache Schlussrechnung.
Naturgeschichte 2 St. Im Winter: wirbellose Tiere, besonders Gliedertiere. Im Sommer: Pflanzenbeschreibung, Linnésches System, Einige natürliche Pflanzenfamilien. SAUZAN.
Schönschreiben 1 St. Deutsche und lateinische Schrift. FAUL. DORNA.
Singen 1 St. FAUL. DORNA.
Turnen 3 St. THOMAS.

Klasse III. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Dr. Günzler.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 5 und 7, oder 11 und 12, 18a, 19a, 21, 22a, 24, 26a, 26, 27, 28b, 30, 31, 32b.

- Religion 2 St. Gelesen: die vorgeschriebene Auswahl aus dem geschichtlichen und lehrhaften Büchern des Alten Testaments. Wiederholt: die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. Neu gelernt: Katechismus.
Katholischer Religionsunterricht u. Kl. II.
Deutsch 2 St. Lesebuch II, Vortragsübungen, Diktate, Disponierübungen und 8 Aufsätze, Grammatische Übungen nach Lyon. Neue Rechtschreibung. SCHEFFNER.
Latein 10 St. Exposition: Idiomd I bis XXVII. Komposition: wöchentlich eine Haus- und eine Klassenarbeit; Herzog III, mit Auswahl. Grammatik von Landgraf.
Französisch 4 St. Plötz, Elementargrammatik, Lektion 1 bis 85. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit.

- Geschichte 2 St. Griechische Geschichte von 500 bis Alexander. Römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium. Seitzner.
Geographie 1 St. Mitteleuropa physikalisch, Deutschland politisch. Seitzner.
Rechnen im Winter 3, im Sommer 4 St. Wiederholung der Reche, Schlufrechnung (Drei- und Vielsatz), Prozente, Zins-, Gewinn- und Verlust-, Obligationen-, Rabatt- und Diskonto-, Durchschnittsrechnung. Trautz.
Naturgeschichte 2 St. Im Winter: Bau des menschlichen Körpers, Einteilung des Tierreichs. Im Sommer: Pflanzenbestimmen. Künstliches und natürliches System. Besonders wichtige Kulturpflanzen, einige Kryptogamen. Seitzner.
Schlussschreiben 1 St. Deutsche, lateinische, griechische Schrift. Pank. Doern.
Zeichnen 2 St. Vorübungen und Vorlagen von Kolb. Seitzner.
Singen 1 St. Pank. Doern.
Turnen 3 St. Seitzner.

Klasse IV. Klassenlehrer: Professor Würz.

Gekennzeichnet werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 3 und 7, oder 11 und 12, 18a, 19d, 30, 31, 32, 33d, 34, 42, 44a, 52, 54, 57, 58b, 60, 61, 62, 63a.

- Religion 2 St. Erklärung der vorgeschriebenen Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Memorieren und Repetieren des vorgeschriebenen Lernstoffs im Spruch- und Liederbuch und im Katechismus.
Katholischer Religionsunterricht s. Kl. II.
Deutsch 2 St. Lesebuch III. Vortragübungen. Aufsätze. Grammatik: Laut- und Wortbildungslehre. Belehrungen und Übungen über die neue amtliche Rechtschreibung. Brauns.
Lateinisch 10 St. Exposition: Ithomad Nr. 27, 28, 33, 36, 37, 40. — Caesar, Bellum Gallicum I, III. Seilmayer, Ausgewählte Gedichte des Ovid.
Komposition: Haus- und Klassenarbeiten. Herzog IV mit Auswahl.
Grammatik: Wiederholung der Kasuslehre. Präpositionen; Tempora und Modi: oratio obliqua.
Griechisch 7 St. Kugi I: Formenlehre mit Ausschluß der Verba auf $\mu\epsilon$. Haus- und Klassenarbeiten.
Französisch 2 St. Pötz, Elementargrammatik, Lektion 86 bis 112. Schriftliche Übungen (Kompositionen und Diktate). Götzner.
Geschichte $1\frac{1}{2}$ St. 30 vor bis 1517 nach Chr.
Geographie $1\frac{1}{2}$ St. Außerdeutsche Länder Europas. Deutschland wiederholt.
Rechnen 2 St. Stockmayer und Fetscher, 5. Bändchen: Wiederholung der Bruchrechnung; Rechnungen über Schuldscheine und Obligationen; Teilungs- und Gesellschafterschnung; Mischungsrechnung; zusammengesetzte Schlufrechnung.
Geometrie (verbunden mit geometrischem Zeichnen) 1 St. Einleitung. Lage gerader Linien, ebene Figuren im allgemeinen, Kongruenz der Dreiecke, mit einfachen Übungen nach Spöcker I bis III. Brauns.
Zeichnen 2 St. Vorlagen nach Kolb. Körperzeichnen. Seitzner.
Turnen 2 St. Seitzner.

Klasse V. Klassenlehrer: Professor Dr. Hesselmeier.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 5 und 7, oder 11 und 12. 18a, 19d, 20, 22, 23a, 24, 42a, 43, 44b, 52b und c, 56, 57, 58b, 60—62.

Religion 2 St. Gelosen und erklärt die vorgeschriebenen Abschnitte aus der Apostelgeschichte, den Briefen und der Offenbarung. Katechismus repetiert.

Katholischer Religionsunterricht s. Kl. II.

Deutsch 2 St. Lesebuch III mit Auswahl. Vortragübungen. Aufsätze.

Latin 10 St. Exposition: Caesar, Bellum Gallicum IV 1—38 und V 1—25. Livius-Fügnor, Der zweite punische Krieg S. 1—48. Sedlmayer, Ausgewählte Gedichte des Ovid.

Komposition: Herzog V mit Auswahl. Haus- und Klassenarbeiten.

Griechisch 7 St. Komposition: Kägi II 1—66; zusammenhängende Stücke mit Auswahl im Anschluß an Kägi, Griechische Schulgrammatik §§ 106—185. Exposition: Chrestomathie von Meizer und Schmid, I. Kurs. A. Mythologisches S. 1—42. Klassenarbeiten.

Französisch 2 St. Schriftliche Übungen: Plötz-Kares, Schulgrammatik in kurzer Fassung Lektion 1—30. Haus- und Klassenarbeiten. Grammatik.

Geschichte 1½ St. Von 1517 bis zur Gegenwart. Württembergische Geschichte, Zeitafeln.

Geographie 1½ St. Asien, Afrika, Amerika, Australien. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie.

Algebra 1½ St. A. Buchstabenrechnung. Bardey II—VII; IX. B. Gleichungen. Bardey XX; XXII (nach Vorschrift). Thomas.

Geometrie 1½ St. Spieker III—V (nach Vorschrift). Thomas.

Zeichnen 2 St. Vorlagen von Kullb, Heudtle, Vogel; Körperzeichnungen. Sattara.

Turnen 2 St. Straß.

B. Obergymnasium.

Klasse VI. (Unterskunda.) Klassenlehrer: Professor Stahlacker.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 20 und 6, oder 10, 15—17, 20a, 28, 29, 32, 33a, 34, 39a, 42a, 43, 45, (48, 49,) 50, 54, 56a, 57, 57a, 58a, 59, 61, 62, 63, 67. Ferner Eckmann-Chastrian, Lateine (Dei numeris), Vorlagen und Klasing.

Religion 2 St. Neues Testament (Leben Jesu nach den Synoptikern, Apostolisches Zeitalter) nach Kästlins Leitfaden und dem griechischen Text. Hässler.

Katholischer Religionsunterricht (Klasse VI—IX gemeinsam): Kirchengeschichte nach Dreher's Lehrbuch. Stadtpfarrer STAUBMANN.

Deutsch 2 St. Ullands Gedichte, Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Gedichte. Aufsätze. Vortragübungen. Nimmer.

Latin 8 St. Livius, der zweite punische Krieg, Ausgabe von Fügnor, Abschnitt 1—VII, IX, XIII, XVIII. Cicero, in Catilinam I, de imperio Cn. Pompei. 4 St.

Ovid, ausgewählte Gedichte, Vergil, Aeneis I. und II. mit Auswahl. 2 St.

Komposition: grammatische und stilistische Übungen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten; Herzog V. 2 St. STRAMER.

Griechisch 7 St. Chrestomathie II. Kurs A—E. Homer, Odysee I. und Auswahl aus II—V.

- Komposition: grammatische und stilistische Übungen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten aus Dröck. **REINA.**
- Hebräisch (freiwillig) 2 St. Grammatik (Formenlehre vollständig). Mündliche Expositions- und schriftliche Kompositionsarbeiten. **HANNA.**
- Französisch 3 St. Eckmann-Chatrain, Contes choisis. Grammatik nach Platz-Karus, 3. bis 5. Abschnitt. Schriftliche Arbeiten (Kompositionen und Diktate). **GRAMA.**
- Englisch (freiwillig) 2 St. Elementarbuch von Wagner I. II. Leichtere schriftliche und mündliche Übungen. **HESLERHA.**
- Geschichte 2 St. Griechische Geschichte, römische bis 44 v. Chr. **SEMMERHA.**
- Geographie 1 St. Allgemeine Erdkunde. **REINA.**
- Mathematik 4 St. Algebra: Multiplikation, Division, Addition und Subtraktion der Brüche; Potenzen; lineare Gleichungen, Proportionen. 2 St.
- Geometrie: Spicker VI bis VIII und einiges aus XII. 2 St. **SEMMERHA.**
- Naturwissenschaft 2 St. Einleitung in die Chemie. **PARTS. KONIA.**
- Turnen 2 St. **SEMMERHA.**
- Zeichnen (freiwillig) 2 St. für Kl. VI—IX. **MMA.**

Klasse VII. (Obersekunda.) Klassenlehrer: Professor Oesterlin.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 1 und 6, oder 10, 14a, 17a, 20a, 27, 29, 34, 39b, 43, 45, (46—48), 50, (54,) 55a, 55b, 57, 57a, 58a, 59, 61, 62, 63, 65. *Formes Lyriac, Reden, Auswahl von Weidner.*

Religion 2 St. Evangelischer Religionsunterricht: Neues Testament (Paulusbriefe und Johannesevangelium) bis Weihnachten. Altes Testament, Einleitung und Geschichte. **HANNA.**

Katholischer Religionsunterricht s. Klasse VI.

Deutsch 2 St. Mittelhochdeutsch nach Schauenburg und Hoche I. Abschnitt I—XII. Das Wichtigste aus der althochdeutschen Litteratur. Aufsätze, Vortragsübungen. **NIEMA.**

Latin 8 St. Sallust, Jugurtha. Cicero, pro Ligario. Vergil, Aeneis, Auswahl aus Buch II, III, IV. 6 St. **REINA.**

Komposition: grammatische und stilistische Übungen; schriftliche Haus- und Klassenarbeiten, abwechselnd mit schriftlicher Exposition. 2 St. **REINA.**

Griechisch 7 St. Herodot V—VII, ausgewählte Stücke. Xenophon, Memorabilia, ausgewählte Abschnitte. 3 St. Homer, Odyssee VII—XII. 2 St. **OSERHA.**

Komposition: mündliche Übungen im Uebersetzen; schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. **OSERHA.**

Hebräisch (freiwillig) 2 St. (davon Sommers 1 St. gemeinsam mit Klasse VIII und IX.) Wiederholung der Formenlehre und Syntax. Mündliche Expositions- und schriftliche Kompositionsarbeiten. Diktate. Ausgewählte Stücke aus Josua. **HANNA.**

Französisch 3 St. Grammatik nach Platz-Karus, 6. und 8. Abschnitt, Eckmann-Chatrain, histoire d'un conscrit, Fortsetzung. Schriftliche Arbeiten (Diktat mit Komposition abwechselnd) alle 8 Tage. **OSERHA.**

Englisch (freiwillig) 2 St. English History, von F. L. Wershoven. Daneben Kron, The little Londoner. Leichtere schriftliche und mündliche Übungen. **HESLERHA.**

- Geschichte** 2 St. Römische Geschichte vom Jahre 44 v. Chr. an, Mittelalter bis 1493. OSTERMANN.
- Geographie** 2 St. Asien, Oceanien, Europa. RITTIG.
- Mathematik** 4 St. Algebra: Wurzeln, Bruch-Potenzen; imaginäre Größen; Gleichungen vom I. Grad mit einer und mehreren Unbekannten; Gleichungen vom II. Grad mit einer Unbekannten. 2 St. STAHLBERG.
- Geometrie: Späker IX bis XIII. Aufgaben. 2 St. STAHLBERG.
- Physik** 2 St. Mechanik, Wärme, Magnetismus und Elektrizität. PAULUS.
- Turnen** 2 St. OSTERMANN.
- Zeichnen** (freiwillig) 2 St. s. Kl. VI.

Klasse VIII. (Unterprim.) Klassenlehrer: Professor Nägels.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahre die Bücher Nr. 2 oder 10, 14 a und b, 17a, 20a, 22b, 24, 25, 34, 35, 37, 39, 43, (46—49), 50, (54), 55, 57, 57a, 58a, 61—64, 67, 68.

- Religion** 2 St. Evangelischer Religionsunterricht (gemeinsam mit Kl. IX): Kirchengeschichte bis zur Gegenwart. HÄRMER.

Katholischer Religionsunterricht s. Kl. VI.

- Deutsch** 3 St. Deutsche Literatur vom 14. Jahrhundert bis Herder, Aufsätze, Vortragübungen. NISSE.

- Latein** 8 St. Tacitus, Historien I, II, Cicero, Cato maior, Tacitus, Germania. 4 St. NISSE, Horaz, ausgewählte Oden 2 St. Th. KARR.

Komposition: schriftliche Haus- und Klassenarbeiten, abwechselnd mit Exposition; mündliche grammatische und stilistische Übungen. 2 St. NISSE.

- Griechisch** 6 St. Platon, Euthyphron; Apologie, Demosthenes, I. philippische Rede. 3 St. P. KARR.

Ilas I und II (bis 483); III, VI, IX. 2 St. P. KARR.

Schriftliche Komposition und Exposition; mündliche grammatische Übungen. 1 St. P. KARR.

- Hebräisch** (freiwillig) Winters 2, Sommers 3 St. (mit Kl. IX.) Ausgewählte Stücke aus Samuels, Psalmen, Jesaja. Wiederholungen aus der Grammatik. Schriftliche Übungen (Diktate und Übersetzungen). HANSEN.

- Französisch** 2 St. Grammatik nach Pléte-Karow Abschnitt VII und VIII. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gelesen: Mademoiselle de la Seiglière, par Sandeau, OSTERMANN.

- Geschichte** 2 St. Neuere Zeit vom Zeitalter der Entdeckungen bis 1700. Th. KARR.

- Mathematik** 4 St. Algebra: Gleichungen vom II. Grad mit einer und mehreren Unbekannten. Exponentialgleichungen. Wiederholungen. Aufgaben aus Bardey. 1 St. PAULUS, KÖNIG.

Stereometrie nach Koenneroll, 1. und 2. Abschnitt. 1½ St. Trigonometrie. 1½ St. PAULUS, KÖNIG.

- Physik** 2 St. Lehre vom Schall und Licht. Wiederholung und Erweiterung der Mechanik. PAULUS.

- Turnen** 2 St. OSTERMANN.

- Zeichnen** 2 St. (freiwillig) s. Kl. VI.

Klasse IX. (Oberprima.) Klassenlehrer: Professor Dr. P. Knapp.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 2 oder 10, 14b, 17a, 21, 24, 24, 26b, 27, 43, 46—49, 50, 51, 53, 57, 57a, 58a, 61—64, 67—70. Ferner Sophokles, König Ödipus; Philoklet.

Religion 2 St. s. Kl. VI.

Deutsch 3 St. Literaturgeschichte von Herder bis Goethes Tod. Einiges aus der neueren Zeit. Aufsätze, Vortragshilfen, Nomen.

Latein 7 St. Tacitus, Annalen I vollständig, II mit Auslassungen, Dialogus de oratoribus. Schriftliche Exposition (Klassen- und Hausarbeiten) 4 St. Horaz, ausgewählte Oden des IV. Buchs, Satiren und Episteln 2 St. P. Knapp.

Komposition: Haus- und Klassenarbeiten; mündliche Übungen 1 St. P. Knapp.

Griechisch 6 St. Thukydides II und III teilweise, Plato, Protagoras teilweise. Schriftliche Komposition und Exposition 4 St. Th. Knapp.

Sophokles, Antigone, Auswahl aus den Lyrikern 2 St. P. Knapp.

Hebräisch (freiwillig) Winters 2, Sommers 3 St. (mit Klasse VIII). HANNA.

Französisch 2 St. Abschluß und Wiederholung der Grammatik, Stilübungen. GILSON: le genre de M. Pairier, par Augier et Sandeau; Guizot, Histoire de la civilisation en Europe, leçon I. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. OSTENHAU.

Geschichte 2 St. Neuere Zeit von 1700 an. Th. Knapp.

Mathematik 4 St. Algebra: Diophantische Gleichungen, Zinsszins- und Rentenrechnungen. Wiederholungen. 1 St. PAULS, KÖNIG.

Stereometrie nach Kommerell, 3. Abschnitt. 1 St. Geometrische und trigonometrische

Wiederholungen. 1 St. PAULS, KÖNIG. Mathematische Geographie. 1 St. PAULS, KÖNIG.

Naturwissenschaft 2 St. Mineralogie und Geognosie. PAULS.

Philosophische Propädeutik 2 St. Einleitung in die Philosophie; Logik und Psychologie. HANNA.

Turnen 2 St. OSTENHAU.

Zeichnen 2 St. (freiwillig) s. Klasse VI.

Elementarschule. *)

Untere Abteilung. Elementarlehrer Prieß, Doster.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 9, oder 11, 20, 21a.

Religion 3 St. Biblische Geschichte.

Katholischer Religionsunterricht: s. Gymnasium, Vorklasse.

Deutsche Sprache 12 St. Lesen, Abschreiben, Diktierschreiben, Fabel, Gedichte.

Anschauungsunterricht 1 St.

Rechnen 4 St. Addieren und Subtrahieren mit 1 bis 6 im Zahlenraum bis 100.

Obere Abteilung. Oberlehrer Thomas.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 9, oder 11, 21, 22, 22a.

Religion 2 St. Biblische Geschichte. Die für das zweite Schuljahr vorgeschriebenen Sprüche und Lieder gelernt.

*) Die Elementarschule bereitet für Gymnasium und Realschule vor.

Katholischer Religionsunterricht: a. Gymnasium, Vorklasse.
Deutsche Sprache 10 St. Deutsches Lese- und Sprachbuch von Bücheler. Kenntnis
der beugbaren Redeteile. Rechtschreibübungen. Gelesen: Poesisches aus Bücheler.
Anschauungsunterricht 1 St.
Rechnen 4 St. Die vier Spezies mit unbenannten Zahlen.
Schönschreiben 3 St. Das kleine und das große deutsche Alphabet. Sätze in deutscher
Schrift. Arabische Ziffern.

Das Schulgeld beträgt für die drei Teile des Schuljahres, vom Herbst bis Weihnachten,
von da bis Ostern, von da bis zu den Hauptferien:

in der unteren Abteilung (Vorklasse und Kl. I—V) I. Rate 14 Mark,
II. Rate 13 Mark,
III. Rate 13 Mark,
also jährlich 40 Mark,

in der oberen Abteilung je 20 Mark, also jährlich 60 Mark,
in beiden Elementarklassen je 7 Mark, also jährlich 21 Mark.

Dazu kommen Gebühren an den Schulbesuch für Tische u. a., am Obergymnasium
je 40 Pfennig, am untern je 30 Pfennig, an der Elementarschule je 20 Pfennig für das
Drittel des Schuljahres.

IV. Mitteilungen an die Eltern.

Die von der K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen genehmigten „Vorschriften
für die Schüler des Gymnasiums“ hat nach § 31 dieser Vorschriften jeder Schüler seinen
Eltern oder deren Stellvertreter mitzuteilen und je am ersten Tag des Schuljahres in die
Schule mitzubringen.

§ 21: „Indem die Eltern eines Schülers oder deren Stellvertreter denselben dem
Gymnasium übergeben, verpflichten sie sich auch ihrerseits zur Aufrechterhaltung der Schul-
ordnung dieser Anstalt mitzuwirken. Es ist deshalb sehr zu wünschen, dass sie sich mit
dem jeweiligen Klassenlehrer des Schülers in Verbindung setzen und den Mitteilungen und
Ratschlägen, die ihnen von diesem oder dem Rektor zukommen, entsprechende Beachtung
schenken. Ganz besonders aber sollte die Anstalt darauf rechnen können, dass die Eltern
ihren Schüler oder deren Stellvertreter diesen weder in noch außer ihrem Hause Vergnü-
gungen oder Genüsse erlauben und ermöglichen, die geeignet sind, den Sinn derselben zu
zerstreuen, sie von ernster Erfüllung ihrer Schülerpflichten abzuziehen und unberechtigte
Ansprüche in ihnen zu erwecken.“

Ist ein Schüler durch Unwohlsein am Schulbesuch verhindert, so muß die Ent-
schuldigung für die hier wohnenden Schüler noch am Vormittag desselben Tages, für solche
aus der Umgebung spätestens am Vormittag des folgenden Tages mit Angabe der
Klasse schriftlich eingereicht werden. Nur ausnahmsweise ist bei Schülern der jüngsten
Klassen eine mündliche Entschuldigung durch die Eltern oder deren Vertreter beim Klassen-
lehrer, jedoch innerhalb der oben genannten Zeit, zulässig. Wenn die Krankheit mehrere

Tage dauert, so hat der Schüler beim Wiedereintritt dem Lehrer eine schriftliche Erklärung über die Dauer der Krankheit zu übergeben. Für vorübergehende Entbindung vom Turnen ist allernächst eine besondere schriftliche Entschuldigung vorzulegen. Daß diesen Bestimmungen entsprochen wird, darf um so mehr erwartet werden, als sie auch im Interesse der Aufsicht der Eltern oder ihrer Stellvertreter über die das Gymnasium oder die Elementarschule besuchenden Söhne liegen.

Die Leitung und die Lehrerschaft des Gymnasiums glaubt billigerweise von den Eltern erwarten zu dürfen, dass sie, in Erwägung der Tatsache, dass das Gymnasium eine öffentliche Schule ist, ihren Söhnen vorzeitigen Beginn der Ferien oder eine Verlängerung derselben nur ausnahmsweise und nur aus unabweisbaren Gründen erwidern.

Verzeichnis der am Gymnasium und an der Elementarschule zu Tübingen dauernd eingeführten Bücher.

I. Religion.

a) evangelisch.

1. NEUMANN, Lehrbuch der Kirchengeschichte.
2. WYBEN, christliche Glaubens- und Sittenlehre.
3. KÖSTLIN, Leitfaden a) zum Alten, b) zum Neuen Testament.
4. Deutsche Bibel.
5. Biblisches Lesebuch.
6. Griechisches Neues Testament.
7. Spruch- und Lobestuch.
8. BACHMANN, biblische Geschichte.
9. Calwer biblische Geschichten.

b) katholisch.

10. DREHN, Leitfaden der katholischen Religionslehre.
11. SCHNEIDER, biblische Geschichte.
12. Katechismus für das Bistum Rottenberg.
13. MAX, Religionsunterricht für die unteren Schuljahre.

II. Deutsch.

14. SCHAUMBURG und HÖRDE, deutsches Lesebuch für die Oberklassen höherer Schulen. a) I. b) II.
15. Uhlands Gedichte
16. Schillers Gedichte
17. GÖTTE, Hermann und Dorothea
- 17a) FRIEDLAUF, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
18. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Real-schulen Württembergs. a) I. neue Ausgabe, b) II.

alte Ausgabe, c) III, neue Ausgabe, d) II, alte Ausgabe, e) III, alte Ausgabe.

19. LYON, Handbuch der deutschen Sprache. a) für Sexta, b) für Quinta, c) für Quarta, d) für Tertia.
20. HERTNER, deutsches Lese- und Sprachbuch.
21. Fabel für die evang. Volksschulen Württembergs.
22. WALTER, erster Lesentwurf.
- 22a) SCHICK und STÄBLER, Rechtschreibübungen.

III. Latein.

23. TACITUS, Annalen und Historien IV und V, Ausgabe von Stegmann.
- 23a. TACITUS, Germania, Teubnersche Schülerausgabe von Altenberg.
- 23 b. TACITUS, Historien. Textausgabe von Halm.
24. HORAZ, Ausgabe von KELLER und HAUSOVITZ.
25. CICERO, ausgewählte Briefe von LUTHER.
26. CICERO, ausgewählte Reden. Teubnersche Textausgabe. a) I. b) II.
27. SALUSTI, Teubnersche Textausgabe von ROSENK.
28. VERGIL, Textausgabe von OCTULIAN.
29. LIVIUS, der zweite punische Krieg, von FÖRSTER.
30. CAESAR, bellum Gallicum, Teubnerscher Schülertext von SCHWAB.
31. LUCRATIUS, vier Illustres.
32. SCHUMAYER, ausgewählte Gedichte des Ovid.
33. BICKEL, Übungsbuch. a) I. b) II. c) III. d) IV. e) V.
34. LANDGRAF, lateinische Schulgrammatik.

IV Griechisch.

35. DEMOSTHENES, 3 philippische Reden, Teubnerscher Schülertext von TRILLMICH.

36. THEOKRITOS, Teubnerscher Schultext von WIMMANN, a) Buch I—III, b) Buch VI—VIII.
37. PLATONIS Kathypsis, Apologia Socratis, Cratylus, Ausgabe von WOLFFEN.
38. Griechische Lyriker, Auswahl von Büttner.
39. HOMER, a) Ilias, b) Odyssee, Teubnersche Textausgabe.
40. HESIODUS, Teubnerscher Schultext von FRIEDRICH.
41. XENOPHON, Memorabilia, Teubnerscher Schultext von GILBERT.
42. XENOPHON, Anabasis, Teubnerscher Schultext von GEMOLD.
- 43a. MIGNON und SCHMIDT, griechische Chronologie.
43. KAZDZ, griechische Schulgrammatik.
44. KAZDZ, griechisches Übungsbuch, a) I, b) II.
45. DUBER, griechisches Übungsbuch für Sekunda.

V. Hebräisch.

46. Hebräische Bibel; empfohlen wird die Ausgabe von THIERL.
47. Religiöses Wörterbuch; empfohlen wird das von STROHMAYER und STABE.
48. STRACK, hebräische Grammatik mit Übungsbuch.
49. STRACK, hebräisches Vokabular.

VI. Französisch.

50. FLOREZ-KARIS, französische Schulgrammatik in kurzer Fassung.
51. FLOREZ, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax.
52. FLOREZ, französische Elementargrammatik.
- 53a. FLOREZ-KARIS, Elementarbuch B.
- 53b. FLOREZ-KARIS, Sprachlehre.
- 53c. FLOREZ-KARIS, Übungsbuch B.

VII. Englisch.

54. WALKER, Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache.

VIII. Geschichte.

55. DEHN, KERTT und TRENKNER, Lehrbuch der Weltgeschichte, a) I, b) II, c) III.
- 55a. NEUMANN, Lehrbuch der Geschichte, a) III Teil, b) IV Teil, c) V Teil.
56. HESSELMEYER, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht.
57. PERZMANN, historischer Schulatlas.
- 57a. LECHNERMANN, Kunst und Geschichte, 1. Teil.
58. Zeitatlas a) für die oberen, b) für die unteren Klassen.

IX. Geographie.

59. PERZMANN, Lehrbuch der Erdbeschreibung für die oberen Klassen.
60. PERZMANN, Leitfaden der Erdbeschreibung.
61. DIERCKE und GÄSTER, Schulatlas.

X. Mathematik.

62. STEINER, Lehrbuch der ebenen Geometrie.
63. SANDER, Aufgabensammlung. (Alte Ausgabe!)
64. KUMMERLE-HARTZ, Lehrbuch der Stereometrie.
65. STROHMAYER-PETSCHE, Aufgaben für den Rechenunterricht, a) 3. Bändchen, b) 4. Bändchen, c) 5. Bändchen.
66. PETSCHE, Aufgaben für den Rechenunterricht, a) 1. Bändchen, b) 2. Bändchen.
67. GARD, fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.

XI. Naturkunde.

68. JOCHIMANN-RIEGER-SEIDEL, Grundriss der Experimentalphysik.
69. WOSNITZ, Leitfaden der Mineralogie und Geologie.

XII. Philosophie.

70. KLEINHAHN, Psychologie und Logik.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 16. September, der Unterricht an diesem Tage vormittags 9 Uhr.

TÜBINGEN, im Juli 1904.

Königliches Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Th. Knapp.

- 36. THUKYDIDES, Teubnerscher Schultext von MANN, a) Buch I—III, b) Buch VI—VII
- 37. Platons Kallippos, Apologia Sokrates, Phaidon, Ausgabe von WOLFFER
- 38. Griechische Lyriker, Auswahl von Büttner
- 39. Homer, a) Ilias, b) Odyssee, Teubnersche Ausgabe
- 40. KAMOTZ, Teubnerscher Schultext von FA...
- 41. XENOPHON, Memorabilia, Teubnerscher Text von GILBERT
- 42. XENOPHON, Anabasis, Teubnerscher Schultext von GEMOLD
- 43a. MIGNON und SCHMIDT, griechische Geometrie
- 43. KAMM, griechische Schulgeometrie
- 44. KAMM, griechisches Übungsbuch, a) L...
- 45. DUBER, griechisches Übungsbuch für Sch...

V. Hebräisch.

- 46. Hebräische Bibel; empfohlen wird die Art von THIELE
- 47. Hebräisches Wörterbuch; empfohlen wird von SIEGHEIM und STADE
- 48. STRACK, hebräische Grammatik mit Übung
- 49. STRACK, hebräisches Vokabular

VI. Französisch.

- 50. FLÖTZ-KAHN, französische Schulgrammatik kurzer Fassung
- 51. FLÖTZ, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax
- 52. FLÖTZ, französische Elementargeometrie
- 52a. FLÖTZ-KAHN, Elementarbuch B
- 52b. FLÖTZ-KAHN, Sprachlehre
- 52c. FLÖTZ-KAHN, Übungsbuch B

VII. Englisch.

- 54. WÄRNKE, Lese- und Lehrbuch der englischen Sprache

Das neue Schuljahr beginnt mit dem Vormittag 9 Uhr.

TÜBINGEN, im Juli 1904.

König



TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company 2007

Lehrbuch der
III.
Geschichte. a) III
Geschichte.
Geschichte. 1. Teil
für die unteren
Beschreibung für
Beschreibung
Geometrie,
(Alte Ausgabe!)
der Stereometrie
für den Be-
b) 4. Bändchen
Lehrbuch
trigonometrie
rmetrie der Ex-
tralogie und Geo-
logik
Diesem Tage
ums.